

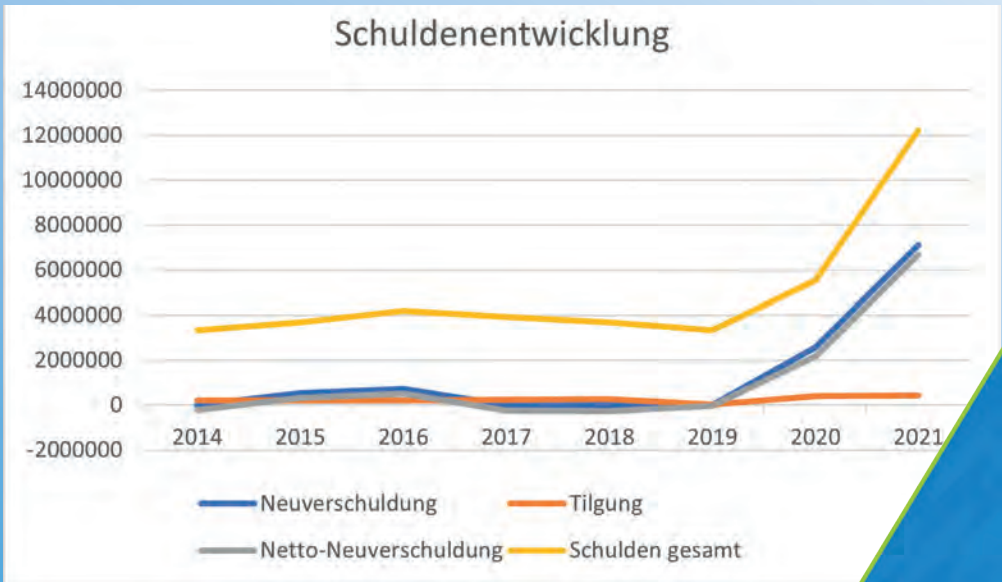
AKZENTE

Zeitung des CSU-Ortsverbands Altdorf

www.csu-altdorf.de

HAUSHALTSENTWURF DER STADT ALTDORF 2021

Rekord bei Neuverschuldung



Die aktuelle Krise führt bei allen Bürgerinnen und Bürgern zu Einschränkungen im Lebensalltag und bei vielen auch zu finanziellen Einbußen. Im täglichen Leben führt eine Verminderung der Einnahmen zu einer Anpassung der Ausgaben. Das heißt, die Weihnachtsgeschenke werden kleiner, der Kauf des neuen Smartphones verschoben oder nicht notwendige Ausgaben gestrichen. →

Fortsetzung: Rekord bei Neuverschuldung

Man sollte meinen, dass auch eine neue Stadtspitze mit den Steuergeldern verantwortungsvoll umgeht und unsere Verschuldung im Blick haben würde. Gerade im Wahlkampf war ja der Schuldenstand ein kritisches Thema, da in der mittelfristigen Finanzplanung (bis 2023) eine planmäßiger Schuldenstand von 29 Mio. prognostiziert wurde.

Die Gesamtverschuldung laut Haushaltsplan 2020 sollte 5,5 Mio. Euro betragen. Dieser Haushalt, noch unter Bürgermeister Odörfer vom Stadtrat beschlossen, rechnete für das Jahr 2021 mit einer Neuverschuldung von 5,12 Millionen Euro. Kostentreiber waren dabei zum Beispiel die Abwasserbeseitigung (2,8 Mio. Euro), die Dreifachturnhalle (938.000 Euro) und das Gewerbegebiet an der Nürnberger Straße (3,5 Mio. Euro). Auch rechnete man aufgrund der Coronapandemie mit deutlich verminderten Steuereinnahmen. Letztere entwi-

ckelten sich aber tatsächlich nicht so negativ wie befürchtet.

Dennoch stellt sich der dem Stadtrat zur Beratung vorgelegte Haushalt schon im ersten Amtsjahr des neuen Bürgermeisters deutlich schlechter dar als noch vor einem Jahr prognostiziert. Der Haushaltsplan für 2021 enthält zahlreiche neue Ausgaben und weist im Entwurf eine planmäßige Neuverschuldung der Stadt Altdorf von 7,1 Mio. Euro auf. Demnach würden die Schulden im kommenden Jahr um 2 Mio. Euro stärker steigen als noch Anfang des Jahres 2020 im Haushalt geplant und dies bei Steuereinnahmen, die sich deutlich besser entwickelten als befürchtet.

Die CSU wird in den Haushaltsberatungen auf die kritische Entwicklung hinweisen, prüfen, ob die geplanten Ausgaben nachhaltig und erforderlich, und ob sie diese Rekordverschuldung der Stadt rechtfertigen. ■

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Neuverschuldung	0	550.000	730.000	0	0	0	2.592.500	7.097.650
Tilgung	206.904	217.350	220.305	245.240	266.788	33.960	401.000	420.000
Netto-Neuverschuldung	- 206.904	332.650	509.695	- 245.240	- 266.788	- 33.960	2.191.500	6.677.650
Schulden gesamt	3.345.134	3.677.784	4.187.481	3.942.241	3.675.453	3.341.493	5.532.993	12.210.643

CSU fordert EDV-Konzept für die Stadtverwaltung

Thomas Kramer, Fraktionsvorsitzender

Die Corona-Pandemie veränderte deutlich den Arbeitsalltag der Beschäftigten. Die Arbeit in Büros wurde reduziert und ins Homeoffice verlagert. Meetings, ob national oder international fanden auf Online-Plattformen statt. Im Allgemeinen wurde das Internet für immer mehr Tätigkeiten genutzt. Dieses legte die Defizite in der Infrastruktur der Unternehmen, der Verwaltungen und der Datenübertragung offen.



Bereits im Herbst letzten Jahres stellte die Altdorfer CSU-Fraktion den Antrag, mehr Dienstleistungen online zur Verfügung zu stellen und sich am Förderprogramm der bayerischen Staatsregierung „Digitales Rathaus bzw. Kommune“ zu beteiligen. Maßnahmen wurden mit einer Förderung von 80 Prozent bezuschusst. In den letzten Jahren wurden in der Altdorfer Stadtverwaltung über 500.000 Euro in die EDV investiert. Die Nachfrage nach einem Gesamtkonzept konnte aber nicht beantwortet werden. Es ist für die CSU-Fraktion nicht nach-

vollziehbar, dass bei einem solch wichtigen Thema scheinbar konzeptlos agiert wird. Gerade in diesem Bereich gibt es eine Vielzahl von hervorragenden Unternehmen, die mittel- und langfristige Konzepte, maßgeschneidert für Kommunen und Verwaltungen, erstellen sowie umsetzen. Mit dem notwendigen Expertenwissen können Fallstricke umgangen und gemeinsame Lösungen erarbeitet werden.

Dabei geht es um die Verbesserung der Abläufe, Einsparungen bei Hard- und Software, die Ermöglichung von Homeoffice für die Mitarbeiter und einen besseren Service für die Bürgerinnen und Bürger. Daher beantragte die CSU für die Haushaltsberatungen die Erstellung eines externen EDV-Konzeptes. ■

Lesen sie außerdem in dieser Ausgabe...

- Die neue Baumschutzverordnung
- Kein Krematorium in Altdorf
- Demokratieverständnis der Stadtratsparteien
- Eine Weihnachtsgeschichte
- Ausbau des Radwegnetzes
- Die SEN berichtet
- Notizen aus dem Landtag



Sanitärtechnik - Flaschnerei - Heizungstechnik

GEYER



Clemens Geyer

Meisterweg 1 90518 Altdorf Tel 09187/902913 Fax 09187/902914
clemens.geyer@maxi-dsl.de

Travel Dealer

BEST-REISEN

Reisebüro
Interplan



*Wir wünschen
allen unseren
Kunden ein schönes
Weihnachtsfest,
besinnliche Feiertage
und einen guten Start
ins neue Jahr!*

FÜR UNSERE KUNDEN SIND WIR VERBOTEN GUT

Reisebüro Interplan Unterer Markt 13 90518 Altdorf Tel.: 09187-1417 info@interplan-reisebuero.de

Zimmerei Leonhardt

**Werte schaffen
Werte erhalten**

www.zimmerei-leonhardt.de
info@zimmerei-leonhardt.de

Neue Baumschutzverordnung Übers Ziel hinaus...

Dr. Bernd Eckstein, Stadtrat

Neuer Stadtrat - neue Themen! So kam auch die seit Jahren bestehende und durchaus akzeptierte Baumschutzverordnung auf den Prüfstand. Nach Auffassung der CSU konnte man mit der bestehenden Baumschutzverordnung gut leben. Sie bildete den Interessenausgleich zwischen Naturschutzbelangen und Eigentümerinteressen durchaus adäquat ab. Dies sahen im zuständigen Ausschuss einige Mitglieder genauso; neben der CSU auch Ernst Bergmann und Bürgermeister Martin Tabor (beide SPD).



Nicht jedoch die Grünen, denen die bestehende Baumschutzverordnung natürlich nicht weit genug ging; sie wollten ausnahmslos alle Bäume schützen. Und zwar unabhängig davon, ob sie schnell wachsen oder nicht. Aber auch die Freien Wähler verhinderten mit ihrem Abstimmverhalten einen Beschluss, die alte Baumschutzverordnung einfach so beizubehalten. Denn: Die Freien Wählern hatten sich in den Kopf gesetzt, künftig auch Obstbäume in die Baumschutzverordnung aufzunehmen. Und so waren vier Stadträte für das Beibehalten der alten Verordnung und fünf dagegen, was zur Folge hatte, dass jede Fraktion daraufhin mit einem Paket an Ideen in die Diskussion ging.

Dass die CSU mit ihrem Vorschlag scheiterte, die Außenorte auszunehmen, da hier ohnehin Bäume das Orts-

bild prägen und dies die Menschen auch ohne Verordnung erhalten möchten, verwundert bei den Mehrheitsverhältnissen nicht weiter. Ebenso scheiterten aber auch die Grünen mit ihrer Extremposition, sämtliche Bäume einzubeziehen. Die Freien Wähler bekamen mit ihrem Obstbaumcredo tatsächlich eine Mehrheit, was zunächst einmal zur Folge hatte, dass in den letzten Wochen in Altdorf und den Ortsteilen zahlreiche Obstbäume drangebracht werden mussten, bevor zum 1.1.2021 die neue Verordnung greift. Letztlich war dieser Punkt der Freien Wähler ein Pyrrhus-Sieg, denn die neue Verordnung ist hinsichtlich Ersatzpflanzungen, Kompensationszahlungen bzw. Bußgelder wesentlich restriktiver geraten und für die Bürger vor allem auch teurer als die alte. ■

Impressum

Redaktion: Dr. Bernd Eckstein, verantwortliche
Redaktionsmitglieder: Philipp Bitzenbauer, Lothar König, Adrian Zimmer, Nils-Alexander Rösch, Thomas Kramer, Werner Merkel, Steffi Mall, Wolfgang Rösch (Anzeigen)
Druck: Druckerei Brunner GmbH, Altdorf - Auflage: 7.450Stk.

Artikel, die mit Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Keine Mehrheit für ein Krematorium in Altdorf

Werner Merkel, Stadtrat

Nachdem zunächst eine Mehrheit um Bürgermeister Tabor (SPD) im Stadtrat den Neubau eines Krematoriums am Standort Waldfriedhof befürwortet hatte, bekräftigte die CSU die Ablehnung des Projektes. Als dann auch die Grünen das Vorhaben ablehnen, änderte schließlich auch FDP-Stadtrat Lamprecht seine Meinung und kündigte vor der entscheidenden Sitzung an, dem Bebauungsplan nicht mehr zuzustimmen. Am Ende folgte auch die SPD dem Stimmungsumschwung im Stadtrat. Es gab am 7.12. keine Mehrheit für das Projekt und der vorliegende Bebauungsplan wurde abgelehnt. Die Argumente der Befürworter überzeugten die CSU von Beginn an nicht, da der Eingriff in den Wald und die Umweltbelastung unverhältnismäßig erschienen. Zudem stellte sich heraus, dass bayernweit auch kein Bedarf an solchen Anlagen besteht und die Kapazitäten ausreichen.



Allein die CSU stand dem Projekt an dieser Stelle von Beginn an ablehnend gegenüber. Obwohl das Krematorium am Waldfriedhof

einigermaßen verborgen hinter Baumreihen errichtet werden sollte, gehen von einem Krematorium andere Wirkungen aus wie von einem normalen Gewerbebetrieb wie z. B. Abgas- und Geruchsbelastungen sowie Fahrzeugbewegungen in Form von Anlieferungen und Abholungen durch Leichenfahrzeuge und Anreisen von Trauergästen. Ein gewisses Maß an Belastungen, bei Emissionen notwendigerweise innerhalb der

Grenzwerte, schien unvermeidbar. Die Kapazität der Anlage wurde bei einer ersten Präsentation vom potenziellen Betreiber immerhin mit 9.000 Einäscherungen pro Jahr angegeben, wodurch das Einzugsgebiet weit über die Region hinausginge.

Bereits zu diesem Zeitpunkt hätten sich alle Mitglieder des Stadtrats kritisch und intensiv damit auseinandersetzen müssen, ob und wie stark bei so einer nahezu industriellen Dimension mit Beeinträchtigungen im täglichen Leben der Altdorfer Bürger zu rechnen ist, auch vor dem Hintergrund, dass in Altdorf nur etwa 150 Mitbürger pro Jahr versterben und davon wiederum nur etwa die Hälfte eine Feuerbestattung wünscht. Statt-



dessen hat man den Ausführungen der potenziellen Betreiber blind vertraut, die Bedenken und Warnungen der CSU ignoriert und in dem Vorhaben zunächst grünes Licht erteilt. Ob Altdorf überhaupt Vorteile von einem Krematorium hätte, das man sich ohne äußeren Zwang vor die Haustüre stellen lässt, war den Befürwortern im Stadtrat scheinbar nicht so wichtig. Wie selbstverständlich wurde den Versprechungen der potenziellen Betreiber vertraut, dass Gewerbesteuererinnahmen üppig in den Stadsäckel sprudeln, ohne diese Angabe objektiv überprüft zu haben. Bei einer zweiten Präsentation war der Antragsteller etwas vorsichtiger und versuchte die Kapazität der Anlage zu bagatellisieren, indem er nur noch von rund 2.500 Verbrennungen

pro Jahr sprach. Spätestens jetzt hatte sich der Sachverhalt als unglaublich erwiesen, denn es kann nicht wirtschaftlich sein, eine große Anlage zu bauen, um diese dann nur mit einer Minimalauslastung zu betreiben. Die Gegenargumente der CSU, insbesondere zum Schutz der Bevölkerung, haben sich letztendlich durchgesetzt und schließlich auch weitere Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat überzeugt. Das Krematorium wurde in der Sitzung des Stadtrats am 7. Dezember aus guten Gründen abgelehnt. ■

(Bei-)Räterepublik Altdorf

Dr. Bernd Eckstein, Stadtrat

Wenn man die Sitzungsunterlagen der Novembersitzung des Hauptausschusses des Stadtrates liest, dann hat man den Eindruck, die Kommunalpolitik soll in Altdorf künftig im Wesentlichen von Beiräten, runden Tischen und Beauftragten gemacht werden. So weit kam es dann zwar nicht, aber die Diskussion zeigte trotzdem, welches Verständnis die einzelnen Fraktionen von Kommunalpolitik und repräsentativer Demokratie haben.

Aktuell existieren in Altdorf ein Seniorenbeirat, ein Behindertenbeauftragter sowie ein Arbeitskreis „Mobil mit Handicap“. Ein Jugendbeirat bzw. Jugendrat existierte zwar zeitweise, war aber nie von Dauer. Nun standen neben einem Jugendbeirat auch Gremien wie Umweltbeirat, Integrationsbeirat, Wirtschaftsbeirat, Gesundheitsbeirat („Runder Tisch“) oder Kulturbeirat auf der Agenda. In jedem Beirat sollte auch eine bestimmte Anzahl Stadtratsmitglieder vertreten sein.

Starke Unterstützung fand das vom Bürgermeister vorgelegte Beirätemodell bei SPD und Freien Wählern. Für letztere bezeichnete Thomas Dietz das Konzept als „voll zustimmungsfähig“. Die SPD meinte, es könne nicht sein, dass der Stadtrat dann die vom Beirat erarbeiteten Ideen wieder ablehne und forderte ein Budget. Bürgermeister Tabor (SPD) wollte das Budget zwar auf organisatorische und administrative Aufgaben beschränkt wissen, kündigte aber an,

dass wohl weitere Personalkapazitäten dafür geschaffen werden müssten.

CSU und Grüne brachten die Diskussion dann wieder auf die richtige Spur. So hielten es Hans-Dieter Pletz (Grüne) nicht für erforderlich, dass alle Beiräte die gleiche Größe haben und auch eine Mitarbeit der Stadträte in Beiräten beurteilte er zurückhaltend. Auch für die CSU stand die Unabhängigkeit der Stadtratsmitglieder nicht zur Disposition. Die Beiräte hätten beratende, aber keine legislative Funktion. Die CSU wies auf unterschiedliche Einflussmöglichkeiten von Beiräten und Ausschüssen hin. Wenn ein Fachausschuss existiert wie der Kultur- oder Umweltausschuss, benötige man nicht zusätzlich entsprechenden Beiräte. Denkbar wären auch Beauftragte für Umwelt, Kultur oder Wirtschaft aus den Reihen des Stadtrates. Externes Know-how könne man auch im Fachausschuss hinzuziehen. Das Budgetrecht liege aber stets beim demokratisch legitimierten Parla-

ment; in diesem Fall beim Stadtrat. Nachdem von der Stadtratsmehrheit der Ausschuss für Wirtschaftsförderung in der neuen Legislaturperiode gegen die Stimmen der CSU aufgelöst wurde, könne ein Beirat ein solches Gremium nicht ersetzen. Natürlich sei ein „Runder Tisch“ besser als nichts, wobei bereits entsprechende Wirtschaftskreise in Altdorf existier-

ten, denen man aber auch zuhören müsse.

Am Ende wollte man zunächst bei Kultur, Umwelt, Gesundheit und Wirtschaft mit „Runden Tischen“ starten. Einzig einen Integrationsbeirat will man neu etablieren. Beim Jugendbeirat wollte man erst die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt abwarten. ■

AKKOLS RESTAURANT

TÜRKISCHE SPEZIALITÄTEN

Nürnberg Str. 8, 90518 Altdorf

Tel. 09187 / 959594

Öffnungszeiten

täglich 11:00 - 22:00

Sonntag 17:00 - 22:00



Friseursalon Martin - Fleischmann

Marc Fleischmann

Collegiengasse 6

90518 Altdorf

(09187) 5448

Dienstag bis Freitag

Samstag

www.friseur-altdorf.de

8.00 – 17.30 Uhr

7.00 – 12.00 Uhr



Goldstein
Reitenspieß OHG

HEIZÖL



Im Erlet 27
90518 Altdorf

Telefon 09187 26 70
Fax 09187 80247

goldstein@heizoel-altdorf.de
www.heizoel-altdorf.de

Günther

Schwarz

Elektrotechnik

Ludersheimer Str. 15 • 90518 Altdorf
Tel. 09187 / 42103 • Fax 09187 / 808994
e-Mail: elektroschwarz@hotmail.de

- Beratung
- Planung
- Kundendienst
- Altbausanierung
- Installation
- Satellitentechnik
- Netzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Energieberatung

Fachgerechte Ausführung
von Ihrem
Meisterfachbetrieb



GETRÄNKE

100 JAHRE

MÜNZ

FACHMARKT · HEIMSERVICE

Getränke-Fachmarkt
verschiedene Fassbiere
Festzeltgarnituren-Verleih
Heimservice unter Telefon
(09187)5021

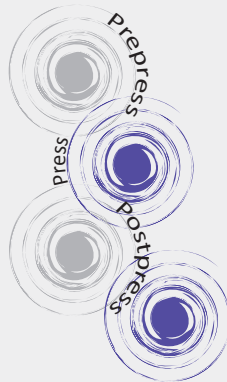
Getränke Münz GmbH
90518 Altdorf
Prackenfesler Straße 3
Telefon (09187)5021
Telefax (09187)804426

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr
Sa 7.30 - 13.00 Uhr

Druckerei Brunner

seit 1929 GmbH

OFFSETDRUCK – für echte Druckfarben



E-Mail kontakt@druckerei-brunner.de | www.druckerei-brunner.de
Untere Wehd 1 · 90518 Altdorf | Telefon 09187 · 29 27 | Telefax 09187 · 23 39

Welpen zu verkaufen - vielleicht auch eine Weihnachtsgeschichte...

nach Dan Clark, bearbeitet von Wolfgang Rösch

Ein Ladenbesitzer heftete ein Schild über seiner Türe an, auf dem stand „Welpen zu verkaufen“. Schilder wie dieses haben eine große Anziehungskraft auf kleine Kinder, und tatsächlich erschien ein kleiner Junge unter dem Schild des Ladenbesitzers. „Für wieviel verkaufen Sie die Welpen?“ fragte er. Der Ladenbesitzer antwortete: „Alle zwischen dreißig und fünfzig Euro.“ Der kleine Junge griff in seine Tasche und zog etwas Kleingeld heraus. „Ich habe acht Euro und fünfzig Cent“. sagte er. „Kann ich sie mir bitte ansehen?“

Der Ladenbesitzer lächelte und pfiiff, und aus der Hundehütte kam Lady, die den Gang vor seinem Laden hinunterlief, gefolgt von fünf winzig kleinen Fellbällen. Ein Welpe blieb weit hinter den anderen zurück. Sofort griff der kleine Junge den zurückbleibenden, hinkenden Welpen heraus und sagte: „Was ist mit diesem kleinen Hund los?“ Der Ladenbesitzer erklärte, der Tierarzt habe den Welpen untersucht und entdeckt, dass er keine Hüftgelenkpfanne hatte. Er würde immer hinken. Er würde für immer gelähmt sein. Der kleine Junge wurde aufgeregt: „Das ist der kleine Welpe, den ich kaufen möchte.“

Der Ladenbesitzer sagte: „Nein, du sollst diesen kleinen Hund nicht kaufen. Wenn du ihn wirklich willst, werde ich ihn dir schenken.“ Der kleine Junge geriet ziemlich außer sich. Er sah direkt in die Augen des Ladenbesitzers, zeigte mit dem Finger auf den Hund und sagte: „Ich will

nicht, dass Sie ihn mir schenken. Dieser kleine Hund ist genauso viel wert wie all die anderen gesunden Hunde und ich bezahle den vollen Preis. Das heißt, ich werde Ihnen jetzt acht Euro und fünfzig Cents geben und fünf Euro jeden Monat, bis ich ihn bezahlt habe.“

Der Ladenbesitzer entgegnete: „Du wirst mit diesem kleinen Hund wenig Freude haben. Er wird nie laufen und springen und mit dir spielen können wie die anderen Welpen.“ Als Antwort bückte sich der kleine Junge und rollte sein Hosenbein auf, um ein stark verdrehtes, verkrüppeltes linkes Bein zu enthüllen, das durch eine große Metallschiene gestützt wurde. Er sah zu dem Ladenbesitzer auf und erwiderte weich: „Nun, ich laufe selbst nicht so gut, und der kleine Welpe wird jemanden brauchen, der ihn versteht!“ ■





EXPERTENKRAFT

Lebenswerksicherung

Fachberatung für Unternehmensnachfolge
Fachberatung für Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung
Stiftungsberatung und Stiftungsmanagement
Zertifizierte Mediation



Raphaela Hallermeier
Steuerberaterin

Röderstraße 6, 90518 Altdorf
Tel. 09187 / 40 91 666
www.expertenkraft.de

40
JAHRE
1977-2017

ReiColor

Im Werksverkauf u.a.

- Spezialfarben
 - Holzlasur
 - Holzöl
 - Grundierungen
 - Wandfarben
 - Fassadenfarben
 - Lackfarben
 - Spezial-Reiniger
 - Malerwerkzeug
- an Gewerbe
und Privat

ReiColor Chemie-GmbH
Werkstraße 21, 90518 Altdorf - Ludersheim
Werksverkauf: Mo.-Fr. 8:00-16:30 Uhr.
www.reicolor.de



KLAUS MEYER GmbH
KFZ MEISTERBETRIEB

Weidentalstraße 4
90518 Altdorf
Telefon 09187 / 80 41 01
Fax 09187 / 80 41 39



Wir sind Ihr PARTNER!

Reparatur – Wartung

Kundendienst – Notdienst

schnell – leistungsfähig – zuverlässig

FSH

**FRIEDRICH GMBH
SANITÄR- UND
HEIZUNGSTECHNIK**

90518 Altdorf, Tel. 0 91 87/ 81 68

Fahrradweg von Altdorf nach Ludersheim

Günther Schwarz, Stadtrat

In den letzten Jahren wurden von Seiten der Stadt Altdorf große Anstrengungen zum Anschluss der Ortsteile an das Fahrradwegenetz durchgeführt. Die Ortsteile Unterrieden, Weinhof, Ziegelhütte, Schleifmühle und Rasch wurden bereits angeschlossen. Der Anschluss des Ortsteils Hagenhausen ist bereits in der Planung. Auch der Landkreis leistet mit seinem 2019 vorgestellten Fahrradkonzept seinen Beitrag, um das Fahrradwegenetz deutlich zu verbessern.



Diese Maßnahmen sind einem stets zunehmenden Fahrradverkehr geschuldet. Die Corona-Pandemie und der im Frühjahr

verhängte Lockdown führte zu einer deutlichen Steigerung der Freizeitradler.

Die Nutzung von herkömmlichen Fahrrädern sowie E-Bikes nahm spürbar zu.

Daher strebt die Altdorfer CSU die Verbesserung des Radwegnetzes in Altdorf an und beantragte für den Haushalt 2021 den Betrag von 40.000 Euro für die Planung eines Radweges von Altdorf, über die Straße „In der Herrnau“ nach Ludersheim.

Ein Großteil der Grundstücke an der Straße ist bereits im Besitz der Stadt Altdorf und würde somit eine schnelle Umsetzung ermöglichen. Da die Straße sehr eng ist, würde ein Fahrradweg die Sicherheit der Radfahrer

deutlich erhöhen. Die Verbesserung der Fahrradwegeinfrastruktur ist für die CSU ein wichtiges Anliegen und wird den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger nach mehr Bewegung in der Natur gerecht. ■

Wir sagen danke . . .



. . . und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Fleurop-Partner

Bleichanger 1, Altdorf
Tel. (0 91 87) 90 24 62

· fühlen · schmecken · hören · sehen · RIECHEN · fühlen · schmeck



BAUUNTERNEHMUNG
ERNST SCHÖTZ
UNTERRIEDENER HAUPTSTR. 7
90518 ALTDORF

TEL. 09187 / 1892
FAX. 09187 / 1396
E-mail: schoetz.bau@t-online.de

PROFITIEREN SIE VON UNSERER ÜBER 50 JÄHRIGEN ERFAHRUNG

- MAURERARBEITEN
- BETONARBEITEN
- STAHLBETONARBEITEN
- ENTWÄSSERUNGSARBEITEN
- DRAINARBEITEN
- UMBAUTEN
- DENKMALSCHUTZ
- KELLERFEUCHTESCHUTZ
- SANIERUNGSARBEITEN
- KLEINAUFTRÄGE

BERATUNG UND EIN KOSTENFREIES ANGEBOT SIND FÜR UNS SELBSTVERSTÄNDLICH



A u t o h a u s
STAHMER ^{GMBH}

Ihr BMW Partner im Nürnberger Land
Prackenfesler Straße 4 - 90518 Altdorf
Tel. 09187/9525-0 www.BMW-Stahmer.de

**Zuverlässige
Arbeit, gute
Beratung.**



Werner Merkel
Dipl.-Betriebsw. (FH)
Steuerberater

Prof.-Franz-Becker-Str. 11
90518 Altdorf
T 09187 922 888 0
M info@merkel-stb.de

www.merkel-steuer-beratung.de

Merkel



Steuer Beratung

Erfahrung gestaltet Zukunft - SEN Altdorf berichtet

Lothar König, 1. Vorsitzender SEN

Leider konnten wir uns in 2020 bedingt durch die Pandemie nur ein paar Mal treffen. Ich möchte trotzdem an dieser Stelle über uns berichten:



Die SEN trifft sich normalerweise am letzten Donnerstag jeden Monats. Pandemiebedingt gab es 2020 weniger Treffen. Folgendes

gibt es zu berichten: Bei unseren Treffen in einem Lokal reden wir über die Politik oder sonstige interessante Themen. Gerne laden wir dazu externe Referenten ein wie z.B. Stadtratmitglieder, Bürgermeister, Polizei, Ro-

tes Kreuz. Wir informierten uns über den Umgang mit einem Defibrillator beim Erste-Hilfe-Kurs, besuchten die Polizei oder machten Ausflüge nach Regensburg ins „Museum der bayerischen Geschichte“, zum ehemaligen Reichsparteitagsgelände nach Nürnberg oder unternahmen eine Stadtbesichtigung. Haben Sie Interesse? Nehmen Sie gerne als Gast an diesen Treffen teil! Wir würden uns freuen! Nehmen Sie dazu bitte mit mir Kontakt auf. ■

Lothar König
SEN Vorsitzender
An der Sandgrube 3
90518 Altdorf
09187-956636
0163-6370153
diekoenige@online.de

CSU
Ortsverband Altdorf bei Nürnberg



Die SEN wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes 2021



NFZ-Chassis-Umbauten,
Luftfederungs- und
Fahrwerkstechnik sowie
individuelle Nachrüstungen,
Sonderlösungen und Zubehör



Wir bilden aus!

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)

Schick uns deine Bewerbung an: info@fahrzeugbau-meier.de

Gerne nehmen wir auch Initiativbewerbungen entgegen!

Fahrzeugbau Meier GmbH

In der Herrnau 7

90518 Altdorf

09187/908978-0

www.fahrzeugbau-meier.de

Notizen aus dem Landtag

MdL Norbert Dünkel teilt mit...

Eckpunkte des Haushalts 2021

Gesamtausgaben 2021 rund 70,2 Mrd. Euro

Im Haushalt 2021 sind insgesamt 5.559,5 neue Stellen vorgesehen. Darin enthalten sind insbesondere 501 neue Stellen für den Öffentlichen Gesundheitsdienst, 1.835 neue Stellen für die Hightech Agenda plus, 1.250 zusätzliche Stellen für Lehrer, 100 neue Stellen für „Schule öffnet sich“ sowie 500 zusätzliche Stellen für die Polizei zur Erfüllung des 10-Punkte-Plans und des Masterplans BAYERN DIGITAL II. Den größten Ausgabenblock bilden die Bildungsausgaben mit insgesamt rund 23,7 Mrd. Euro. Für die innere Sicherheit und Rechts-

schutz sind insgesamt Ausgaben in Höhe von rund 7,3 Mrd. Euro vorgesehen. Die Ausgaben für Gesundheit betragen insgesamt rund 5,7 Mrd. Euro.

Der Kommunale Finanzausgleich 2021 wird mit 10,3 Mrd. Euro – trotz Steuerausfälle infolge der Corona-Pandemie – auf dem hohen Vorjahresniveau gehalten. Die Investitionsausgaben steigen mit insgesamt 9,9 Mrd. Euro auf ein neues Rekordniveau. Die Investitionsquote beträgt damit herausragende 14,1 Prozent.

Kinderbetreuung

Für die Förderung von Kindertageseinrichtungen sind Mittel in Höhe von insgesamt rund 2,85 Mrd. Euro eingeplant. Dies sind rund 258 Mio. Euro mehr als im Haushaltsjahr 2020. Die Mittel stehen unter anderem für die Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG, die Beitragsentlastung für Eltern von Kindern in Kindertageseinrichtungen, die Qualitätsentwicklung

in der Kindertagesbetreuung und das Bayerische Krippengeld zur Verfügung. Für die Förderung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze und zur Schaffung von 10.000 zusätzlichen Hortplätzen sind rund 85 Mio. Euro Ausgabemittel und 159 Mio. Euro Verpflichtungsermächtigung eingeplant.

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN
GUTES NEUES JAHR!**

NÄHER AM MENSCHEN

CSU 

Die CSU Altdorf trauert um die Mitglieder, die im Jahre
2020 von uns gegangen sind.

Im Gedenken an unsere Freunde

Helmut Buchner

Lorenz Geyer (ehem. Stadtrat)

Axel Hupfer

Fritz Pöllot (ehem. Stadtrat u. Ortsvorsitzender)

Für die Vorstandschaft und den gesamten Ortsverband
Dr. Bernd Eckstein, 1. Vorsitzender

**Dienstag bis
Freitag**

Unser

Schwäbisches

Das aromatische Dinkelmischbrot
aus 65 % Dinkelmehl, 10 % Dinkelruchmehl
und 25 % Roggenmehl,
mit Natursauerteig

 **BACKHAUS
Fuchs**

www.backhausfuchs.de • Tel. 09187/95700
4 x in Altdorf • 1 x in Neumarkt • 1 x in Feucht

BÄCKEREI • KONDITOREI • CAFÉ

JUBILARE

Die herzlichsten Glückwünsche gelten:

Dezember 2020

Herrn Helmut Reitenspies	zum 85. Geburtstag	am 04.12.2020
Herrn Arnold Obermeier	zum 81. Geburtstag	am 21.12.2020
Herrn Günter Schuierer	zum 78. Geburtstag	am 23.12.2020
Frau Karin Eckstein	zum 76. Geburtstag	am 27.12.2020

Januar 2021

Herrn Erich Odörfer	zum 71. Geburtstag	am 17.01.2021
Frau Brigitte Weißmann	zum 84. Geburtstag	am 19.01.2021
Frau Rosemarie Bleicher	zum 85. Geburtstag	am 24.01.2021
Frau Erika Müller	zum 82. Geburtstag	am 30.01.2021
Herrn Heinrich Hinderer	zum 89. Geburtstag	am 31.01.2021

Februar 2021

Herrn Peter W. Langenscheidt	zum 72. Geburtstag	am 12.02.2021
Herrn Hermann Meier	zum 65. Geburtstag	am 18.02.2021
Herrn Günter Tittlbach	zum 77. Geburtstag	am 26.02.2021

März 2021

Herrn Walter Neudert	zum 80. Geburtstag	am 04.03.2021
Herrn Ludwig Stadelmann	zum 87. Geburtstag	am 08.03.2021
Herrn Gerwald Greim	zum 82. Geburtstag	am 10.03.2021
Herrn Kurt Eckstein	zum 74. Geburtstag	am 12.03.2021

April 2021

Herrn Ernst Schötz	zum 76. Geburtstag	am 27.04.2021
---------------------------	---------------------------	---------------



*Spaß haben? Vernünftig sein?
Am besten beides!*

VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Eine Unachtsamkeit kann lebenslange Folgen haben – unsere private Unfallversicherung schützt.
Wir beraten Sie gerne!



Ihr starker Partner vor Ort
Versicherungsbüro Szabo & d'Atri GbR
Walter Mayrhofer

Unterer Markt 3 · 90518 Altdorf
Telefon (0 91 87) 90 26 03 · info@mayrhofer.vkb.de

Sie wollen bauen?

Das BONUM-Hauskonzept
überzeugt seit über
40 Jahren
in Qualität und Preis.

Die Erfahrung aus über
3.500 gebauten Häusern
garantiert Zuverlässigkeit
und Beständigkeit.



☎ 09187 - 95 14 10
☎ 09187 - 97 14 31

BONUM-HAUS®
IMMOBILIEN GMBH

www.bonum.de